LANDTAG RHEINLAND-PFALZ
17. Wahlperiode

Drucksache 17/7132
27. 08. 2018

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Heribert Friedmann (AfD)

Sicherheitspersonal in Krankenhäusern

Laut eines aktuellen Presseartikels in der Wormser Zeitung ist aggressives Verhalten von Patienten oder deren Angehörigen in rheinland-pfälzischen Kliniken leider keine Seltenheit mehr. Über zunehmende Gewaltbereitschaft beklagen sich seit Jahren zunehmend Ärzte und Pflegepersonal. Laut der Klinikleitungen komme es immer wieder vor, dass versucht wird, nach Angestellten zu treten oder zu schlagen, aber auch das Spucken und Beißen gehöre mittlerweile in Kliniken und Krankenhäusern zum täglichen Geschäft. Hinzu kommt eine enorme Zunahme an verbaler Aggressivität.
Ein steigendes Aggressionspotenzial ist in den letzten Jahren allgemein aus vielen Notaufnahmen in ganz Deutschland zu hören. Viele Kliniken und Krankenhäuser reagieren nun mit der Einstellung eigener Sicherheitsdienste, um die Sicherheit im eigenen Hause gewährleisten zu können.
Dazu frage ich die Landesregierung:

1. Wieviel Krankenhäuser in Rheinland-Pfalz machen von einem Eigenschutz in dieser Form Gebrauch (bitte einzeln auflisten)?
2. Warum brauchen Krankenhäuser diesen Schutz?
3. Seit wie vielen Jahren ist dieses Problem virulent, und seit wann reagieren Krankenhäuser mit eigenem Wachpersonal?
4. Wie viele Polizeieinsätze gab es in den letzten drei Jahren in den einzelnen Kliniken und Krankenhäusern in Rheinland-Pfalz?
5. Welche Nationalitäten hatten die Verursacher?
6. Wer kommt für die Kosten auf?

Heribert Friedmann

Druck: Landtag Rheinland-Pfalz, 30. August 2018